

Liste 1 X

KOMMUNALWAHL
8. MÄRZ 2026

Unsere Heimat.

Unsere Verantwortung.



www.csu-nussdorf-fwg.de



CSU
Näher am Menschen
FWG

Warum CSU/FWG?

Kommunalwahl 8. März 2026



EINLADUNG zur KANDIDATENVORSTELLUNG

Mittwoch, 11.02.2026

19:30 Uhr beim Schneiderwirt mit musikalischer Umrahmung

ViSdP: CSU-Ortsverband Nußdorf 83131 Nußdorf a.Inn Freie Wählergemeinschaft (FWG) Nußdorf Susanne Grandauer und Christian Niederthanner

Unsere Bürgermeisterkandidatin

Liebe Nußdorfer Bürgerinnen und Bürger,

die Christlich-Soziale Union und die Freie Wählergemeinschaft Nußdorf werben wieder mit einem gemeinsamen Wahlvorschlag für die **Kommunalwahl am 08. März 2026** um Ihr Vertrauen.

Die Kandidatinnen und Kandidaten auf unserer Liste verfügen über Erfahrung, Verantwortungsbewusstsein und Innovationsgeist. So bilden sie ein starkes Team, das sich mit großem Engagement für unsere schöne Heimat einsetzt.

In den vergangenen Jahren war die CSU/FWG im Gemeinderat stets die treibende Kraft für viele wichtige Projekte und Entscheidungen, die Nußdorf vorangebracht haben. Ob bei Fragen der Ortsentwicklung, in der Unterstützung unserer Vereine oder bei Investitionen in Infrastruktur und Lebensqualität – wir haben Verantwortung übernommen und maßgeblich gestaltet. Unsere erfolgreiche Arbeit möchten wir mit Ihrer Unterstützung fortsetzen. Auch in Zukunft braucht es dazu eine starke CSU/FWG-Fraktion, die mit klaren Werten, Sachverstand und Augenmaß die Interessen unserer Bürgerinnen und Bürger vertritt und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten verlässliche und konstruktive Kommunalpolitik macht. Dafür bitten wir Sie um Ihre Stimme.

Als Bürgermeisterkandidatin liegt mir besonders das positive Miteinander zum Wohle unserer Gemeinde am Herzen. In Nußdorf Sozialraum für alle Generationen, für Jung und Alt, zu schaffen, zu gestalten und zu bewahren, das ist dabei mein ganz spezielles Anliegen.

Seit 2014 habe ich mich zunächst in der Funktion der Zweiten Bürgermeisterin und ab 2021 in der Nachfolge von Sepp Oberauer als Erste Bürgermeisterin mit meiner ganzen Kraft dafür eingesetzt. Zudem habe ich bewiesen, dass ich in schwierigen lokalpolitischen Situationen durchaus kämpfen kann. Man denke beispielsweise an den Einsatz gegen die Erweiterung des Steinbruchs am Heuberg und für das Abfahrerverbot von LKWs an Tagen der Blockabfertigung. Diese beherzte Arbeit werde ich auch künftig gerne weiterführen.

Unser Team der CSU/FWG steht für ein starkes, lebenswertes und zukunftsorientiertes Nußdorf, für Familien, Vereine, Handwerk, Wirtschaft und für alle, die hier ihre Heimat haben. Wir machen Politik mit Vernunft, Leidenschaft und dem klaren Blick auf das, was Nußdorf stark macht.

**Entscheiden Sie mit, gehen Sie zur Wahl,
geben Sie uns Ihre Stimme!**

Ihre

Susanne Grandauer

Grandauer Susanne (FWG) Platz 1



Geburtsdatum: 28.06.1976

Beruf: Erste Bürgermeisterin

Familienstand: verheiratet, 2 Kinder

Adresse: Hauptstr. 8

Beruflicher und politischer Werdegang:

1995-1998	Studium an der Ludwig-Maximilian-Universität München
1998 - 2005	Hauptschullehrerin
ab 2005	Mutter und Gastwirtin (Schneiderwirt)
2014 - 2021	Gemeinderätin und 2. Bürgermeisterin
seit 2021	Erste Bürgermeisterin von Nußdorf

Ehrenämter: Lektorin und Kommunionhelferin, 2. Vorsitzende im Verkehrsverein, Vertreterin der Mitglieder der Meine Volksbank Raiffeisenbank eG

Vereinsmitgliedschaften:

Krieger-, Veteranen- und Kameradschaftsverein, Obst- und Gartenbauverein, Schiffleutverein, Sportverein, Stockschützen, Trachtenverein, Verkehrsverein

Hobbies: Lesen, Nordic Walking, Skifahren, Tennis, Reisen

Unsere Kandidatin für den Kreistag

Liste 6: Parteifreie/ÜWG

Grandauer Susanne

Platz 5

Ihre Gemeinderatskandidaten



Bauingenieur
15.07.1969
verheiratet, 3 Kinder
Flintsbacher Str. 1 a



Brunner Helmut (csu)

Platz 2

Beruflicher und politischer Werdegang:

Berufsausbildung zum Bauzeichner seit 1994 Bauingenieur CSU-Mitglied seit 1999

Gemeinderat seit 2014

Zweiter Bürgermeister seit 2022

Kreistagskandidat

Ehrenämter:

Zweiter Bürgermeister, ehrenamtl. Richter Arbeitsgericht Rosenheim, Musikförderverein Nußdorf (1. Vorst.)

Vereinsmitgliedschaften:

Musikförderverein Hinterberg, Sportverein, Trachtenverein, Veteranen- und Kameradschaftsverein, Schiffleutverein, Schützenverein Sonnhart, Huifenclub

Hobbies:

Radfahren, Skifahren

Ziele im Gemeinderat:

Eine optimale Umsetzung aller gemeindlichen und infrastrukturellen Aufgaben, im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten.

Förderung und Unterstützung von Vereinen sowie des ehrenamtlichen Engagements.

Eine nachhaltige Gemeindepolitik, die unser Dorf zu einem attraktiven und lebenswerten Ort mit hoher Wohn- und Freizeitqualität für alle Bürgerinnen, Bürger und Gäste macht.



Landwirt
27.09.1977
verheiratet, 2 Kinder
Zain 1



Niederthanner Christian (FWG)

Platz 3

Beruflicher und politischer Werdegang:

Ausbildung als Landwirt Weiterbildung zum Landwirtschaftsmeister und Agrarbetriebswirt, seitdem bewirtschaftet ich den „Zoana Hof“

Gemeinderat seit 2008

Ehrenämter:

Ortsobmann des Bauernverbandes in Nußdorf

Vereinsmitgliedschaften:

Trachtenverein, Musikförderverein, Schiffleutverein

Hobbies:

Berggehen, Klettersteige

Ziele im Gemeinderat:

Solide und nachhaltige Finanzpolitik.

Erhalt landwirtschaftlicher Flächen.

Schaffen von bezahlbarem Wohnraum für junge Nußdorfer Familien durch Nachverdichtung im Ortsgebiet.

Parteiunabhängige Gemeindepolitik für ganz Nußdorf.

Wahrnehmung und Vertretung der Belange der Außenbereiche.





Speditionskaufmann
16.12.1991
ledig
Pfarrhofweg 4



Maurer Sepp (FWG)

Beruflicher und

politischer Werdegang:

Ausbildung zum Kaufmann für Speditions- und Logistikdienstleistungen

Gemeinderat seit 2020

Ehrenämter:

stellv. Kommandant Freiwillige Feuerwehr Nußdorf, Dirigent-Kapellmeister Musikkapelle Nußdorf

Vereinsmitgliedschaften:

Musikkapelle Nußdorf, Freiwillige Feuerwehr, Trachtenverein, Sportverein, Schützenverein, Veteranenverein, Schiffleutverein, Musikförderverein

Hobbies:

Aktive Landwirtschaft, Musik machen, Berggradeln, Pension - Ferienwohnungen

Platz 4

Ziele im Gemeinderat:

Förderung einer sozialen, sachlichen und umweltfreundlichen Politik, bei der nachhaltiger Tourismus mit echten Begegnungen, ein attraktives Ortsbild und eine lebendige Dorfgemeinschaft wichtig sind.

Ich möchte unseren Ort so gestalten und weiter erhalten, dass Kinder sicher aufwachsen können, Familien Unterstützung erfahren und ältere Menschen Wertschätzung erhalten.

Die Stärkung des Ehrenamts, der Vereinstrukturen und der Jugendarbeit sind mir ein großes Anliegen.



Dipl. – Ing. (FH) Bauingenieur
12.12.1972
verheiratet, 2 Söhne (14, 19)
Schopperstraße 3



Laar Michael (FWG)

Platz 5

Ziele im Gemeinderat:

Maßvolle Entwicklung unseres Dorfes unter Berücksichtigung der Interessen unserer Gewerbe, Senioren und jungen Familien. Unterstützung der Vereine, insbesondere deren Jugendarbeit.

Engagement bei IG 2040 – Brennernordzulauf für Verbesserung und Optimierung der DB-Planung (Innunterquerung bereits erreicht, Verknüpfungsstelle Wildbarren entweder in Berg oder Entfall ist nächstes Ziel).



Vereinsmitgliedschaften:

Sportverein, Veteranenverein, Motorradfreunde Nußdorf

Hobbies:

Fußball, Tennis, Skifahren, Mountainbike, Reisen

Ihre Gemeinderatskandidaten



Wirtschaftsingenieur
27.08.1993
verheiratet
Hauptstr. 19



Kreidl Markus (FWG)

Platz 6

Beruflicher und politischer Werdegang:

2011 - 2017 Studium Wirtschaftsingenieurwesen Rosenheim
2017 - 2025 Wilhelm Gronbach GmbH Niederndorf, zuletzt Leitung Strategischer Einkauf
ab Januar 2026 Zentraler Einkauf Senn Gruppe Erl

Gemeinderat seit 2020

Ehrenämter:

Jugendbeauftragter der Gemeinde Nußdorf
Organisator Heuberglauf SV Nußdorf

Vereinsmitgliedschaften:

Sportverein, Abt. Tennis und Fußball, Stockschützen, Fördermitgl. Bergwacht

Hobbies:

Bergehen, Tennis, Radfahren, Eishockey, Fußball

Ziele im Gemeinderat:

Engagierte Vertretung der Jugend und aktive Förderung des Vereinslebens
Verlässliche, nachhaltige Finanzpolitik für eine starke Gemeinde
Zukunftsorientierte Schaffung von Wohnraum für alle Generationen
Verantwortungsvolle und kritische Begleitung des Abbaus am Steinbruch Überfilzen



Transportunternehmer
16.12.1985
verheiratet, 2 Kinder
Urstall 10



Oberauer Hans-Peter (csu)

Platz 7

Beruflicher und politischer Werdegang:

LKW Mechaniker, Güterkraftverkehrsprüfung IHK München, selbstständiger Transportunternehmer JU Nußdorf
CSU-Mitglied seit 2014

Gemeinderat seit 2021

Ehrenämter:

Delegierter CSU Ortsverband

Vereinsmitgliedschaften:

Feuerwehr Hinterberg, Schützenverein, Schiffleutverein, Sportverein, Hufeisenverein, Trachtenverein

Hobbies:

Wandern, Radfahren

Ziele im Gemeinderat:

Vorrangig möchte ich mich für die Verbesserung der gemeindlichen Infrastruktur stark machen. Wichtig ist mir auch der Erhalt unserer Dorfgemeinschaft, bezahlbares Wohnen und Arbeiten am Ort.

Bauland für junge Einheimische Familien, sichere Arbeitsplätze durch starke heimische Betriebe, nachhaltige und verantwortungsvolle Wohnraumschaffung für die Zukunft unseres Dorfes.





selbstständiger Unternehmer
20.02.1994
verheiratet, 3 Kinder
Flintsbacher Str. 4



Bracharz Christian (FWG)

Platz 8

Beruflicher und politischer Werdegang:

2014 Gesellenprüfung Zimmerer
2019 Zimmerermeister
2021 Zusatzqualifikation zur Erstellung v. Standsicherheitsnachweisen
2021 Gründung cb-Planung
2024 Gründung SynergieHolz GmbH
2026 Gründung SynergieBau

Vereinsmitgliedschaften:

Trachtenverein

Hobbies:

Zeit mit der Familie, handwerkliche Tätigkeiten, Vereinsleben

Ziele im Gemeinderat:

Ich setze mich für eine lösungsorientierte Gemeindearbeit mit fachlichem Schwerpunkt auf Bau- und Baurecht, insbesondere bei Nachverdichtung und Wohnraumschaffung, mit Blick auf flächensparendes Bauen sowie eine nachhaltige und familienfreundliche Entwicklung Nußdorfs unter Wahrung des Ortsbildes, des Brauchtums und eines lebendigen Dorflebens ein.



Gesamtbereichsleiter
11.02.2002
ledig
Haus 93



Dettendorfer Simon (csu)

Platz 9

Beruflicher und politischer Werdegang:

2018 - 2020 Ausbildung zum Speditionskaufmann, ab 2020 diverse Abteilungen im Familienunternehmen, ab 2023 Gesamtbereichsleiter Sparte Treibstoff
2022 - 2026 Berufsbegleitendes Studium Finance & Management CSU-Mitglied seit 2022

Ehrenämter:

Trachtenverein: Jugendleiter und Vorplattler, MfV Hinterberg: Besitzer & Leiter Jugendmusik

Vereinsmitgliedschaften:

Trachtenverein, Hufeisenverein, Schiffleutverein, MfV Hinterberg, Sportverein, DuBV, Schützenverein

Hobbies:

Musik, Fußball, Hufeisenschmeissen

Ziele im Gemeinderat:

Unser Dorf soll sich umweltfreundlich und nachhaltig weiterentwickeln und dabei seine Ortsidentität bewahren. Nußdorf lebt vom Zusammenhalt und einem sehr guten Vereinsleben, das ich erhalten und aktiv stärken möchte.

Gleichzeitig soll Nußdorf ein Ort bleiben, an dem junge Menschen Perspektiven finden - zum Leben, Wohnen und um ihre Zukunft hier aufzubauen. So bleibt unser Dorf bodenständig, lebenswert und zukunftsfähig - für Jung und Alt!



Ihre Gemeinderatskandidaten



Leiter Vertrieb & Entwicklung
14.06.1995
verheiratet
Winkelwiesweg 11



Dettendorfer Johannes (csu)

Platz 10

Beruflicher und politischer Werdegang:

Ausbildung Speditions- und Logistikaufmann (2015), Fachwirt für Güterverkehr und Logistik (2018) sowie Bachelor of Arts (B. A.) Betriebswirtschaft – Management & Innovation (2023)
Leiter Vertrieb & Entwicklung bei der Spedition Dettendorfer Qualifikation als Eisenbahnbetriebsleiter für Anschlussgleise CSU-Mitglied seit 2013 Kreistagskandidat

Vereinsmitgliedschaften:

Schiffleutverein, Schützenverein, Trachtenverein, Sportverein

Hobbies:

Skifahren, Berggehen und Jagd

Ziele im Gemeinderat:

Erhalt des Dorfcharakters, moderne Weiterentwicklung und ein offenes Miteinander in Nußdorf.

Sicherung von Ausbildungsplätzen sowie Stärkung der Gemeinde durch aktive Netzwerkarbeit in Wirtschaft und Politik – im Gemeinderat und im Kreistag.



Unternehmerin
23.11.1974
verheiratet, 3 Kinder, 2 Enkel
Breiten 106 a



Dettendorfer Rosemarie (FWG)

Platz 11

Beruflicher und politischer Werdegang:

1990 – 1993 Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau, seit 1999 leite ich mit meinem Mann unseren Betrieb, in den Bereichen Handel, Logistik und Landwirtschaft mit Sitz in Nußdorf und Flintsbach, seit 2022 leite ich zusätzlich mit unserer Festwirtfamilie eine Gastronomie auf dem Rosenheimer Herbstfest

Vereinsmitgliedschaften:

Krieger-, Veteranen- und Kameradschaftsverein, Obst- und Gartenbauverein, Schiffleutverein, Sportverein, Trachtenverein

Hobbies:

Lesen, Nordic Walking, Skifahren, Tennis

Ziele im Gemeinderat:

Als Frau und Mutter liegen mir gute Lebensbedingungen für Familien, bezahlbarer Wohnraum, eine flexible Betreuung von Kindern, eine verlässliche Gesundheitsversorgung sowie attraktive Rahmenbedingungen für unsere Senioren besonders am Herzen.

Mein Augenmerk liegt ebenso auf dem Erhalt und der Schaffung von Ausbildung- und Arbeitsplätzen vor Ort.

Nußdorf soll Lebensmittelpunkt für alle sein und bleiben.





kfm. Angestellte in der Logistik
12.11.1982
verheiratet, 1 Kind
Weberweg 4



Bachler Angelika (FWG)

Platz 12

Beruflicher und politischer Werdegang:

2000 Ausbildung zur Bankkauffrau
2003 kaufmännische Mitarbeiterin in der Logistik
seit 2006 Spedition Dettendorfer Sachbearbeiterin für die Bereiche Versicherung und Vertragswesen

Ehrenämter:

stellv. Frauenvertreterin und 1. Schriftführerin beim Trachtenverein

Vereinsmitgliedschaften:

Trachtenverein, Obst- und Gartenbauverein, Schiffleutverein, Stockschützen

Hobbys:

Radfahren, Reisen und Kochen

Ziele im Gemeinderat:

Mut zur Veränderung und Offenheit für innovative Projekte, aber Bewährtes erhalten. Pflege und Erhaltung von bestehendem Brauchtum und Kultur. Identität und soziales Miteinander der Gemeinde stärken mit aktiver Einbindung der Bürger*innen. Förderung des offenen Dialogs zwischen Verwaltung, Politik und Bevölkerung. Sanfter Tourismus – natürliche und kulturelle Ressourcen bewahren und gleichzeitig die lokale Wirtschaft stärken.



Forstbeamter
08.09.1987
verheiratet, 3 Kinder
Bergen 16



Gar Wolfgang (FWG)

Platz 13

Beruflicher und politischer Werdegang:

Elektroniker für Betriebstechnik, Studium Forstingenieurwesen, Forstbeamtenlaufbahn, Forstamtmann (Schutzwaldsanierung) und Sachbearbeiter Presse und Kommunikation
Nebenerwerbslandwirt

Ehrenämter:

Vorstand Obst- und Gartenbauverein

Vereinsmitgliedschaften:

Obst- und Gartenbauverein, Trachtenverein, Sportverein, Schiffleutverein, Bund Deutscher Forstleute, Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

Hobbys:

Familie, Freunde, Landwirtschaft, Natur, Dokumentationen und Reportagen

Ziele im Gemeinderat:

Investitionen in zuverlässige Infrastruktur fortführen (Wasserversorgung, gute Gemeindestraßen für jeden Ortsteil); bestmgl. Unterhalt Schule, Kindergarten, Kita; Beteiligung an staatlichen Förderprogrammen für ausgeglichenen kommunalen Haushalt und sinnvolle Investitionen in unsere Gemeinde; Schönheit und Erscheinungsbild Nußdorfs bewahren; anständigen Umgang mit unserem Wasser, der Luft, Feldern, Tieren, Pflanzen begünstigen; Einsatz für zukunftsfähiges Denken und Handeln.



Gemeinderatskandidaten

KOMMUNALWAHL
8. MÄRZ 2026



Speditionskaufmann
11.09.1982
ledig
Hochriesweg 12



Drexler Josef jun. (csu)

Platz 14

Beruflicher und politischer Werdegang:

1998 - 2001 Lehre zum Speditionskaufmann
seit 2001 Speditionskaufmann
CSU-Mitglied seit 2014
stv. CSU-Ortsvorsitzender

Ehrenämter:

Gruppenführer Feuerwehr,
Vorstandshaft Trachtenverein,
Vorstandshaft Veteranenverein

Vereinsmitgliedschaften:

Sportverein, Trachtenverein, Feuerwehr,
Veteranenverein, Stockschützen, Hufeisen-Club

Hobbies:

Skifahren, Stockschießen, Radfahren

Ziele im Gemeinderat:

Entwicklung von Wohnen und Arbeiten am Ort.

Unterstützung des Ehrenamts, der Vereine und der Jugendförderung, Nußdorf mit Maß und Ziel weiter entwickeln und als liebens- und lebenswerte Dorfgemeinschaft erhalten.



Ersatzkandidaten



Oberauer Johann (FWG)

Dienststellenleiter
03.09.1969
verheiratet, 1 Sohn
Hochriesweg 6a

Beruflicher und politischer Werdegang:

Lehre im Metzgerhandwerk, Ausbildung zum Straßenwärter, derzeitige Tätigkeit Dienststellenleiter der Autobahnmeisterei Rosenheim

Ehrenämter:

Trachtenverein Theaterleiter
Musikkapelle Nussdorf, Trachtenverein, Musikförderverein, Veteranenverein

Hobbies:

Musik, Skifahren, Bergradln
Ziele im Gemeinderat:
Mit gerechter und engagierter Hand für Nußdorf



Dräxl Peter (CSU)

Agrarbetriebswirt
26.11.1985
verheiratet, 3 Kinder
Oberthann

Beruflicher und politischer Werdegang:

Agrarbetriebswirt
CSU-Mitglied seit 2013

Vereinsmitgliedschaften:

Trachtenverein, Sportverein, Obst- und Gartenbauverein

Hobbies:

Skifahren, Fußball, Golf

Ziele im Gemeinderat:

Mitgestaltung der lokalen Lebensqualität, bezahlbarer Wohnraum für Jung und Alt

Unsere Kandidaten für den Kreistag



Liste 1 CSU
Dettendorfer Johannes
Platz 32



Liste 1 CSU
Brunner Helmut
Platz 62



Liste 6 ÜWG
Grandauer Susanne
Platz 5



weißer Stimmzettel
für die Wahl der
Kreisrätinnen und
Kreisräte

Sie haben **70** Stimmen zu vergeben.
Einzelne Bewerber dürfen
bis zu **3** Stimmen erhalten.
Sie können Stimmen an Bewerber
auf verschiedenen Listen vergeben.

Wenn Sie nicht alle Stimmen für
einzelne Bewerber verwenden,
können Sie zusätzlich eine Liste
ankreuzen.

Unser Landratskandidat: Otto Lederer



UNSER LANDRAT

OTTO LEDERER

AM 8. MÄRZ ODER PER BRIEF

> 55 Jahre, aufgewachsen in Tuntenhausen
> Verheiratet, 3 Kinder
> Abitur in Bad Aibling,
Lehrer für Mathematik und Physik
> 12 Jahre Bürgermeister von Tuntenhausen
> 2013 – 2020 Mitglied des Landtags
> Seit Mai 2020 Landrat

www.lederer-otto.de

CSU

Näher am Menschen

FWG

Frauen in der Kommunalpolitik

Interview mit

Rosemarie Dettendorfer (Platz 11) und Angelika Bachler (Platz 12)

Bei der kommenden Gemeinderatswahl in Nußdorf am Inn tritt die CSU/FWG mit einem engagierten Team an – darunter sind zwei Kandidatinnen, die frischen Wind und neue Perspektiven in die Kommunalpolitik bringen wollen.



Was hat euch motiviert für den Gemeinderat zu kandidieren?

Rosi: Mich motiviert, dass die Stimmen der Frauen und Mütter in der Kommunalpolitik noch viel zu selten gehört werden. Als Unternehmerin, Mutter von 3 Kindern und 2 Enkelkindern, weiß ich, dass viele Entscheidungen unseren Alltag direkt betreffen – von der Kinderbetreuung bis zur Ortsentwicklung. Ich möchte zeigen, dass man Familie, Beruf und politisches Engagement verbinden kann und dabei die Perspektive übergreifender Generationen einbringen.

Angie: Mir ist das einzigartige Miteinander in unserer Gemeinde besonders wichtig. Ich fühle mich Nußdorf tief verbunden – hier lebe ich seit vielen Jahren gern und möchte mithelfen, dass unser Ort auch in Zukunft lebenswert bleibt. Ich bin überzeugt: Man sollte teilhaben, sich engagieren und Verantwortung für das Gemeinwohl übernehmen. Nur miteinander können wir gute Entscheidungen für uns alle treffen.

Welche Themen liegen euch persönlich am Herzen – warum gerade diese?

Rosi: Ein Schwerpunkt ist für mich die Familienfreundlichkeit: Nußdorf soll für junge Familien bezahlbar und lebenswert bleiben. Ich denke dabei an Projekte wie generationenübergreifenden Wohnraum – etwa nachbarschaftliches Wohnen mit Inklusionscafe und Betreuungsangeboten, sowie eine sinnvolle Nutzung bestehender Leerstände für neue Formen des Zusammenlebens. Als aktive Unternehmerin weiß ich, wie wichtig ein lebendiger Ortskern und eine funktionierende Wirtschaft sind – das ist die Basis für ein lebenswertes Nußdorf.

Angie: Es ist wichtig das traditionelle Erbe Nußdorfs zu bewahren und den Ort in seiner Besonderheit mit seiner Geschichte und Tradition zu erhalten, Kultur- und Brauchtumsangebote zu fördern und zugleich zeitgemäß weiterzuentwickeln. Ebenso wichtig ist mir, dass Nußdorf als attraktiver Standort für Unternehmen, Gewerbe, Einzelhandel, kulturelle Einrichtungen und Organisationen gestärkt wird, die Arbeitsplätze schaffen und das gesellschaftliche Leben bereichern.

Politik im Gemeinderat bedeutet oft Kompromisse.

Wie geht ihr mit unterschiedlichen Meinungen um?

Rosi: Als Unternehmerin lernt man schnell, dass gute Lösungen selten von einer Seite allein kommen. Mir ist wichtig zuzuhören, Argumente abzuwägen und sachlich zu bleiben. Kompromisse sind kein Zeichen von Schwäche, sondern von Verantwortungsbewusstsein. Entscheidend ist, dass am Ende das Beste für Nußdorf herauskommt.

Angie: Natürlich demokratisch! Demokratie lebt nicht vom Streit, sondern von Argumenten – wie Jan und Aleida Assmann es so schön formuliert haben. Für mich ist Demokratie ein Prozess, der vom respektvollen Austausch unterschiedlicher Sichtweisen lebt. Ich höre zu, beziehe Position – und suche Lösungen, die für die Gemeinschaft gut sind.

Wenn ihr einen Wunsch frei hättest: Wie soll Nußdorf in zehn Jahren aussehen?

Rosi: Für Nußdorf wünsche ich mir, dass es seine Wurzeln bewahrt, aber mutig in die Zukunft blickt. Mit einem lebendigen Ortskern, gestärkten Familien, florierenden kleinen Betrieben und einer Natur, die geschützt bleibt. Ein Ort, an dem unsere Kinder gerne und vor allem sicher aufwachsen.

Angie: Ich wünsche mir ein lebendiges Ortsbild, einen lebens- und liebenswerten Ort für alle Generationen, ein belebtes Zentrum mit einem vielfältig genutzten Dorfanger zum Feiern, Staunen und Genießen, ein traditionsreiches Wirtshaus als Mittelpunkt für gelebtes Brauchtum. Ein Nußdorf das seine Geschichte ehrt und zugleich offen für die Zukunft ist.

Zum Abschluss noch eine entscheidende Frage: Warum sollten die Bürgerinnen und Bürger am 08.03.2026 euch Ihre Stimme/Stimmen geben?

Rosi: Weil ich die Anliegen unserer Familien und der heimischen Wirtschaft kenne – aus eigener Erfahrung. Ich bin pragmatisch, lösungsorientiert, höre zu und packe an. Ich möchte Brücken bauen zwischen Generationen, zwischen Tradition und Moderne.

Angie: Weil ich überzeugt bin: Man sollte teilhaben, sich engagieren und Verantwortung für das Gemeinwohl übernehmen. Demokratie ist nicht selbstverständlich – sie lebt davon, dass wir uns einbringen.

Gemeinsam für Nußdorf, das lebendig bleibt, liebens- und lebenswert für alle Generationen!

Rosi Dettendorfer

Angelika Bachler

Wir überzeugen durch Kompetenz und Leistung

Die letzten Jahre waren geprägt von vielen unterschiedlichen Herausforderungen, denen wir uns tatkräftig und sachkundig gestellt haben, immer mit Blick auf das Wohl unserer Bürger.

Ein ganz zentrales Projekt war die Sanierung der Ortsdurchfahrt, im Zuge derer auch die Gehwege erneuert wurden und eine Querungsinsel an der Einmündung zur Flintsbacher Straße bei der Schule entstand. **Mehr Sicherheit für unsere Kinder, für Fußgänger und Radfahrer, das ist unsere Devise!** Sie bestimmte auch den Neubau des Gehwegs an der Hauptstraße sowie die Sanierung der Kreisstraße mit dem bereits vorhandenen Gehweg und dem Schulweghelferübergang. Im Zuge der Sanierung unserer Ortsdurchfahrt wurden Straßenbeleuchtung, Hydranten sowie Wasserhausanschlüsse modernisiert und die Wasserleitung an der Brannenburger Straße neuverlegt.

Mit dem verheerenden Hochwasser im Juni 2024 rückten neue, bis dahin nicht planbare Projekte in den Vordergrund. Zunächst galt es die Hochwasserschäden zu beseitigen, wahrlich keine Kleinigkeit! Doch darüber hinaus ging es auch darum, so

zu sanieren und zu renovieren, dass unsere Bäche für mögliche künftige Katastrophen besser gerüstet sind: die Uferbefestigungen des Breitnerbachs und des Steinbachs, die Querbauten am Gerinne des Entbachs, der Brückensteg an der Stockschützenbahn, um nur einige wenige Beispiele zu nennen. Die Katastrophe hat uns vor Augen geführt, dass wir uns niemals zurücklehnen dürfen, sondern mit Elan neue und bessere Schutzmaßnahmen umsetzen müssen. Unter diesem Gesichtspunkt sind wir den Ausbau des Unterlaufs Steinbach angegangen, der in drei Abschnitten vollzogen wurde für mehr Hochwasserschutz, ökologische Verbesserung und die Entstehung eines Erholungsraums für alle. Das Hochwasser hat uns jedoch auch gezeigt, wie groß der Gemeinschaftsgeist in Nußdorf ist, wie wir in Krisensituationen trotz aller Unterschiede zusammenhalten.

Die parteiübergreifenden Gemeinsamkeiten bewährten sich übrigens auch im teilweise durchaus kämpferischen Einsatz gegen die Erweiterung des Steinbruchs über 758 m hinaus und führten so zum Erfolg. **Unseren Zusammenhalt zu fördern, war und ist Ziel der Politik von CSU/FWG.**

Weitere wichtige Themen waren:

- Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur (Neubau der Sapplbrücke, Sanierung diverser Brücken und des Rathausstegs, Kanalinspektion und Erneuerung von Wasserleitungen)
- Trinkwasser (Überarbeitung der Wasserschutzverordnung und Neukartierung des Wasserschutzgebietes Hofpoint-Guggenau)
- Digitalisierung der Verwaltung
- Gründung des Standesamtsbezirks Inntal
- Überarbeitung verschiedener Satzungen (Gestaltungssatzung, Grundsteuerhebesatz, Feuerwehr, Spiel- und Stellplatz, Hundesatzung)
- Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs durch die Busverbindung Ost-West, von Nußdorf nach Brannenburg, mit Anschluss an die Zugverbindungen

- Sanierung und Modernisierung von Sportareal und Freibad
- Barrierefreiheit im Kindergarten
- Pelletheizung und Erneuerung der Elektroinstallation für die Grundschule, LED-Beleuchtung für die Turnhalle
- Einführung der Offenen Ganztagschule für alle Klassenstufen und Ausbau der dafür notwendigen Räumlichkeiten
- Verbesserung der Ausstattung unserer Spielplätze
- Feuerwehr und Bauhof: Beschaffung neuer Fahrzeuge (Löschfahrzeug LF20, Traktor, Radlader, Schmalspurfahrzeug Hansa, PKW)
- Klärung offener Fragen im Rahmen des Brennernordzulaufs (Unterirdische Trassenführung, Gutachten für die Verknüpfungsstelle)

Verantwortungsbewusst, engagiert, zuverlässig und heimatverbunden in die Zukunft

Dorfgemeinschaft, Soziales und Kultur

- Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Familien
- Erhalt von Kinderbetreuung mit flexiblen Öffnungszeiten und guter Qualität
- Verbesserung der Lebensqualität für Senioren und Menschen mit Einschränkungen
- Förderung der Ortsvereine und des Ehrenamtes
- Erhalt von Tradition, Kultur und Brauchtum
- Unterstützung regionaler Produkte und Direktvermarktung
- Integration von Asylbewerbern
- Unterstützung für Feuerwehr und für unsere sozialen Einrichtungen
- Vorsorge im Katastrophenfall

Tourismus, Sport und Freizeit

- Pflege der Gemeindepartnerschaft mit Camblanes-et-Meynac
- Erhalt des gemeindlichen Freibades
- Förderung des Sanften Tourismus
- Instandhaltung, Pflege und Erweiterung der Wander- und Radwege
- Bedarfsoorientierter Unterhalt von Kinderspielplätzen
- Unterstützung der Vereinsaktivitäten und Förderung von Freizeitangeboten
- Teilnahme am EUREGIO-Förderprogramm
- Grenzübergreifende Erweiterung des Öffentlichen Personennahverkehrs Beispiel: Rosenheim-Nußdorf-Kufstein



Umwelt und Energie

- Wärmeplanung – Erstellung eines kommunalen Gesamtkonzeptes
- Energieeinsparung und Nutzung erneuerbarer Energien
- Neuausweisung Trinkwasserschutzgebiet „Sulzbergquellen“
- Ausbau der digitalen Infrastruktur: Mobilfunk, Glasfaser, E-Government
- Umweltorientierte Land- und Forstwirtschaft
- Erhalt und Pflege von Blühstreifen
- Fortführung der Maßnahmen zum Hochwasserschutz
- Instandsetzung der Mühltalstraße und Hangsicherungsmaßnahmen
- Vermeidung von Emissionen für Mensch, Tier und Umwelt

Dorfentwicklung und Infrastruktur

- Erhalt unserer bäuerlichen Kulturlandschaft und unseres Ortsbildes
- Zukunftsorientierte Dorfentwicklung im Einklang mit den Bürgern
- Moderne Schulen und sichere Schulwege
- Sicherung wohnortnaher Ausbildungsmöglichkeiten und Arbeitsplätze
- Unterstützung von Handwerk, Gewerbe, Gastronomie, Handel und Dienstleistung
- Fortsetzung der Sanierung von Ortsstraßen und Brücken, Kanal und Wasserleitungen
- Sanierung der Ortsdurchfahrt Teil II mit Schaffung einer weiteren Querungsinsel für mehr Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer „Am Inn – Innauenstraße“



Wir stehen für eine nachhaltige, sozialraumorientierte und bedarfsgerechte Gesamtentwicklung unseres Dorfes unter Berücksichtigung der Bedürfnisse unserer Bürgerinnen und Bürger.

Bezahlbarer Wohnraum für Familien, Alleinstehende, Seniorinnen und Senioren sowie für Menschen mit Einschränkungen ist unser Ziel.

Wir fördern Wohnformen für alle Generationen inklusive guter Pflegeangebote für Senioren und den sozialen Mietwohnungsbau. Für die kommende Legislaturperiode bedeutet das für uns konkret: Die Baulandentwicklung und die verschiedenen Projekte in unserem Dorf in Einklang zu bringen. Maßgeblich sind dabei Konzept bzw. Entwicklung des Areals am Hochriesweg 5 unter Berücksichtigung der künftigen Nutzungen von „Nußdorfer Hof“ und „Haus am Steinbach“.

Jede Stimme zählt!

KOMMUNALWAHL
8. MÄRZ 2026

Die Gesamtstimmenzahl entscheidet, wie viele Sitze die Liste CSU/FWG im Gemeinderat erhält.

Geben Sie uns Ihre Stimmen! So sorgen Sie für klare Mehrheiten im Gemeinderat.

Jede Stimme ist wichtig. Zu wichtig um sie zu verschenken.

Machen Sie deshalb Ihr Kreuz auf alle Fälle auch ganz oben auf der Liste beim Wahlvorschlag!



gelber Stimmzettel
für die
Bürgermeisterwahl

Sie haben eine Stimme.

CSU/FWG	Grandauer Susanne, Erste Bürgermeisterin	



grüner Stimmzettel
für die Wahl der
Gemeinderäte

Sie haben 14 Stimmen
und können Ihrem
Wunschkandidaten bis zu
drei Stimmen geben!



Stellen Sie mit dem Wahlbenachrichtigungsbrief einen Antrag auf Wahlschein mit Briefwahlunterlagen.

Gemeinde Nußdorf Meldeamt
Brannenburger Str. 10
83131 Nußdorf a. Inn

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 8 - 12 Uhr
Do 16 - 18 Uhr

	CSU FWG Näher am Menschen
	1. Grandauer Susanne, Erste Bürgermeisterin
	2. Brunner Helmut, Bauingenieur
	3. Niederthanner Christian, Landwirt
	4. Maurer Sepp, Speditionskaufmann
	5. Laar Michael, Bauingenieur
	6. Kreidl Markus, Wirtschaftsingenieur
	7. Oberauer Hans-Peter, Transportunternehmer
	8. Bracharz Christian, selbst. Unternehmer
	9. Dettendorfer Simon, Speditionskaufmann
	10. Dettendorfer Johannes, Speditionskaufmann
	11. Dettendorfer Rosemarie, Unternehmerin
	12. Bachler Angelika, kfm. Angestellte in der Logistik
	13. Gar Wolfgang, Forstbeamter
	14. Drexler Josef jun., Speditionskaufmann

Mehr Informationen online unter:

www.csu-nussdorf-fwg.de

www.csu-nussdorf-fwg.de

